

KRISTALLKLAR - Neon-Nacht

Halb 11, ich schlender durch die Straßen,
um mich herum tanzen die Schatten.
Schatten der Menschen, die genau so fühl´n wie ich,
Menschen, die Nachtschwärmer sind, so wie ich.

Es regnet nur leicht, ich spüre kaum die Tropfen,
es ist still, ich glaub´ ich hör´ mein Herz klopfen.
Vor einem Schaufenster bleib ich steh´n,
doch nicht die Waren, Dein Gesicht werd´ ich seh´n.

Ref.: Deine Augen, schöner als die Neon-Nacht,
haben mich total verrückt gemacht.
Deine Augen, schöner als man beschreiben kann,
ziehen mich in ihren Bann.

Ich träume, träum´ Dich her zu mir,
ich wünsche mir, Du wärst jetzt hier bei mir.
Wärst Du jetzt hier, das wäre traumhaft schön,
doch der Traum bleibt ein Traum,
ich muss allein nach Hause geh´n.

Punkt 11, mein Nachhauseweg ist endlos lang,
es ist schade, dass ich nur von Dir träumen kann.
Ich wander einsam und im Bett lieg ich noch lange wach,
Träum von den Augen, viel schöner als die Neon-Nacht.

Ref.: Deine Augen, schöner als die Neon-Nacht,
haben mich total verrückt gemacht.
Deine Augen, schöner als man beschreiben kann,
ziehen mich in ihren Bann.

Ref.: Deine Augen, schöner als die Neon-Nacht,
haben mich total verrückt gemacht.
Deine Augen, schöner als man beschreiben kann,
ziehen mich in ihren Bann.

Deine Augen, Deine Augen
Deine Augen, Deine Augen

Ref.: Deine Augen, schöner als die Neon-Nacht,
haben mich total verrückt gemacht.
Deine Augen, schöner als man beschreiben kann,
ziehen mich in ihren Bann.